

Ergebnisprotokoll der zweiten Mitgliederversammlung des KoQK

am 25.02.2010 in Berlin

TOP	Tagesordnung	Berichterstattung
TOP 1	Begrüßung Bericht über die Aktivitäten des KoQK 2008 bis 2010, Zukünftige Arbeitsschwerpunkte	Ferdinand Hofstädter Monika Klinkhammer-Schalke
TOP 2	Was bedeutet die G-BA- Richtlinie 13 (einrichtungs- und sektorenübergreifende Qualitätssicherung) für die Zukunft der klinischen Krebsregister?	Johannes Bruns
TOP 3	Forschungsaufgaben im Bereich klinischer Krebsregistrierung	Dieter Hölzel
TOP 4	Anpassungen der Geschäftsordnung	Carlchristian v. Braunmühl
TOP 5	Neuwahl des Vorstands	Anett Tillack
TOP 6	Neuwahlen zur Mitgliedschaft im Lenkungsausschuss	Vera Gump Monika Klinkhammer-Schalke Jürgen Dyck Carlchristian v. Braunmühl
TOP 7	Verschiedenes	

TOP 1 Begrüßung **Bericht über die Aktivitäten des KoQK 2008 bis 2010,** **Zukünftige Arbeitsschwerpunkte**

Herr Prof. Hofstädter eröffnet die zweite Mitgliederversammlung des KoQK. Er begrüßt die zahlreich erschienen Mitglieder und berichtet über das rege Interesse, auf das bisher alle Veranstaltungen des 29. Deutschen Krebskongresses, in denen es um den Nationalen Krebsplan und das Thema Klinische Krebsregistrierung ging, gestoßen sind. Es zeichne sich ab, dass der Nationale Krebsplan und das Thema Klinische Krebsregistrierung zu einem der wichtigsten gesundheitspolitischen Themen des diesjährigen Krebskongress werde.

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen angenommen.

Der Bericht von Herrn Prof. Hofstädter über die Aktivitäten des KoQK 2008 bis 2010 und über die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte ist ganz wesentlich durch den Bericht über die Aktivitäten geprägt, die sich aus der Mitwirkung des KoQK an Entwicklung und Umsetzung des Nationalen Krebsplans ergeben haben und weiter ergeben werden.

Frau Dr. Klinkhammer-Schalke berichtet über die Zertifizierung des Tumorzentrums Regensburg.

TOP 2 Was bedeutet die G-BA- Richtlinie 13 (einrichtungs- und sektorenübergreifende Qualitätssicherung) für die Zukunft der klinischen Krebsregister?

Eine Zusammenfassung des Vortrags von Herrn Dr. Bruns ist Anlage 1 beigelegt.

TOP 3 Forschungsaufgaben im Bereich klinischer Krebsregistrierung

Die Power-Point-Präsentation zum Vortrag von Herrn Prof. Hölzel ist als Anlage 2 beigelegt.

TOP 4 Anpassungen der Geschäftsordnung

Herr Dr. von Braunmühl erläutert die Vorschläge des Vorstands zu Anpassungen der Geschäftsordnung. Die vorgeschlagenen Anpassungen werden einstimmig angenommen. Die überarbeitete Geschäftsordnung in der Fassung vom 25.02.2010 ist als Anlage 3 beigelegt.

TOP 5 Neuwahl des Vorstands

Herr Prof. Hofstädter kandidiert erneut für die Wahl des ersten Vorsitzenden. Herr Prof. Bamberg und Herr Dr. v. Braunmühl kandidieren erneut für die Wahl der beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Die drei Kandidaten werden ohne Gegenstimmen bei jeweils eigener Enthaltung wiedergewählt. Alle drei Kandidaten nehmen die Wahl an.

Herr Prof. Hofstädter bestätigt die Benennung von Frau Dr. Klinkhammer-Schalke als geschäftsführendes Vorstandsmitglied. Frau Dr. Klinkhammer-Schalke nimmt die Bestätigung an.

TOP 6 Neuwahlen zur Mitgliedschaft im Lenkungsausschuss

Frau Gump, Herr Dr. Dyck und Herr Dr. v. Braunmühl berichten über die Ergebnisse der gemäß Geschäftsordnung § 5 Abs. 2 b), c) und f) durchgeführten Neuwahlen der Vertreterinnen und Vertreter der Tumorzentren (a), der Krankenkassen auf Landesebene (b) und der Länder (c).

Frau Dr. Klinkhammer-Schalke berichtet über weitere Änderungen in der Zusammensetzung des Lenkungsausschusses (d).

(a) Die Tumorzentren werden in den nächsten zwei Jahren vertreten durch:

Prof. Dr. Matthias W. Beckmann
Direktor der Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen

Dr. Anita Jagota
Tumorzentrum Berlin e.V., Dachverband der Berliner Tumorzentren

Dr. Gerd Wegener
Leiter des Klinischen Krebsregisters der Medizinischen Hochschule Hannover

Prof. Dr. Christian Wittekind
Direktor des Instituts für Pathologie Universitätsklinikum Leipzig AÖR
Sprecher des Tumorzentrums Leipzig, Arbeitsgemeinschaft Sächsischer Tumorzentren (AST)

(b) Die Verbände der Krankenkassen auf Landesebene werden in den nächsten zwei Jahren vertreten durch:

Dr. Jürgen Dyck
Versorgungsstrategie und Programmentwicklung
AOK Berlin-Brandenburg

Michael Jacob
Referatsleiter Stationäre Versorgung
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
Landesvertretungen Berlin und Brandenburg

Jörg Hoffmann
Vorstandsvorsitzender
BKK-Landesverband Nordrhein-Westfalen

Walter Langenecker
Abteilungsleiter der AOK Bayern

(c) Die Länder werden in den nächsten zwei Jahren vertreten durch:

Dr. Jürgen Wuthe
Referatsleiter im Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg

Dr. Gerhard Knorr
Abteilungsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Thomas Barta
Abteilungsleiter im Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
Vertreter: Bernd Müller-Senfleben

Dr. Regine Kämmerer
Referatsleiterin im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

(d) Weitere Änderungen im Lenkungsausschuss:

Die BQS wird einen neuen Namen erhalten: BQS – Institut für Patientensicherheit. Sie wird weiter durch Herrn Dr. Veit vertreten.

Neue Vertreter des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sind:

Dr. Rainer Hess, Unparteiischer Vorsitzender, und

Dr. Josef Siebig, Unparteiisches Mitglied.

(Herr Dr. Hess hat im Nachgang zur zweiten Mitgliederversammlung seine Bereitschaft zur Mitwirkung im Lenkungsausschuss erklärt.)

Frau Susanne Elsner ist nach § 5 Abs. 2 g) neues Mitglied im Lenkungsausschuss. Sie ist Leiterin der Klinischen Landesregisterstelle (KLR) des Krebsregisters Baden-Württemberg bei der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft e.V..

Über eine Neuregelung der Vertretung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (GKV- Spitzenverband) im LA ist noch nicht entschieden. Bis zu dieser Entscheidung nimmt Frau Maria Albota vom GKV-Spitzenverband mit Gaststaus an den Sitzungen des LA teil.

Der Vorstand hat an das AQUA- Institut eine Anfrage wegen Mitgliedschaft im LA des KoQK gerichtet. Eine Entscheidung wird in Kürze erwartet.

Die aktuelle Mitgliederliste des LA ist als Anlage 4 beigefügt.

TOP 7 Verschiedenes

Hierzu gab es keine Wortmeldungen

Herr Prof. Hofstädter schließt die zweite Mitgliederversammlung mit einem herzlichen Dank an alle Mitglieder des KoQK.